

**Predigt zum  
Familiengottesdienst  
am 30.6.2013  
Martin Hecker**

Super. Da stehen jetzt also alle Eure Namen auf den Wassertropfen, die da am Taufstein hängen. Und das könnten wir ja so weiter machen mit allen Leuten, die heute hier sind. Jede und jeder hat einen Namen. Und wir könnten alle diese Namen hier am Taufstein festmachen.

Früher war das ja so, dass ein Kind ganz offiziell bei der Taufe seinen Namen bekommen hat. Damals gab's das noch nicht, dass das im Rathaus gemacht werden musste. Taufe war die Namensgebung. Bis zur Taufe konnte man noch mal sagen: Nein, der Emil soll doch lieber Otto heißen – aber dann hat's gegolten.

Heute müssen die Eltern das kurz nach der Geburt beim Standesamt sagen, wie ihr Kind denn heißen soll. Da wird das dann eingetragen. Und dann heißt der Emil halt Emil. Oder so.

Aber ich will trotzdem noch mal überlegen: Was hat Taufe mit Namen zu tun? Und das erste, was mir dabei einfällt:

**(1) Gott kennt mich mit Namen**

Seht Ihr, es gibt ja sooo viele Menschen auf der Welt. Keiner kennt die alle. Keiner. Bis auf – Gott. Der kennt wirklich jeden Einzelnen. Und er hat jeden lieb. Und weil

er jeden Einzelnen kennt, deshalb kann er auch jeden Einzelnen mit Namen ansprechen. Das ist so passiert, als Jesus Leuten begegnet ist, die ihn vorher noch nie getroffen hatten. Die er noch nie gesehen hatte. Zachäus zum Beispiel, der Zöllner von Jericho. Dem ist Jesus vorher nie begegnet. Aber bei dem bleibt Jesus stehen, schaut ihn an und sagt: „Zachäus“. Woher weiß der den Namen? Woher kennt der den?

Ganz einfach: Jesus ist der Sohn von Gott. Und Gott kennt jeden. Und zwar mit Namen. Das ist ganz wichtig.

Und bei der Taufe ist das jedem von uns mal von Gott so zugesagt worden: „Du, Emil“ oder Martin oder Claudia oder Charlotte oder Tom oder ... „ich kenne Dich mit Namen und ich hab dich lieb.“ Dich, ganz konkret. Dich! Du bist ein einmaliger, ganz besonderer Mensch. Und Gott kennt dich. Der kennt nicht irgendwie halt jeden. Sondern der kennt Dich. Der kennt mich. Der kennt Sie, die Sie heute hier sind.

Und bei der Taufe hat er gesagt: „Du, Emil (und so weiter), ich kenne dich und ich hab dich lieb und ich will mit dir leben und ich will dich retten und erlösen.“

Das hat Gott schon mal seinem Volk Israel so ähnlich gesagt (und dieser Satz wird ganz oft bei Taufen wiederholt): „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Israel: Ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ (Jes 43,1). Das darf jeder von Euch wissen: Gott kennt mich mit Namen. Gott kennt mich, mich ganz persönlich. Und er hat mich ganz

arg lieb und er will mich retten und erlösen. Und ich darf ihm gehören.

Und das hat Gott jedem von uns bei seiner Taufe mal gesagt. Persönlich. Namentlich.

*Lied: Ich trage einen Namen (Das Kindergesangbuch, 95, 1 + 3 + 5)*

## **(2) Gott nennt seinen Namen über mir**

Bei der Taufe passiert noch was ganz Wichtiges. Da wird nämlich der Name Gottes über mir genannt. Das klingt jetzt ein bisschen kompliziert. Ich will mal versuchen, das zu erklären.

Vielleicht ist's ja den Erwachsenen schon mal aufgefallen, dass wir hier nicht sagen: „Emil (oder so), ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Sondern wir sagen: „Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Wie – wird denn der Emil nicht auf den Namen Emil getauft? Nein – der wird auf den Namen Gottes getauft. Wenn ich mal ganz wörtlich übersetze, wie das ursprünglich mal auf griechisch und lateinisch gesagt wurde, dann heißt das: „Ich taufe dich in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes hinein.“ In hinein ...

Durch die Taufe komme ich in etwas hinein. Und zwar in die Familie Gottes. Weil ich in seinen Namen hinein getauft werde. Weil ich auf seinen Namen getauft werde. Das ist, ums ganz einfach zu verglei-

chen, so ähnlich wie mit nem Nachnamen. Gott kennt jeden von uns mit Vornamen. Und jetzt sagt er bei der Taufe: „Jetzt bekommst Du noch einen neuen Nachnamen. Oder besser: Einen neuen Familiennamen. Weil du nämlich zu meiner Familie gehörst. Weil du eines von meinen Kindern sein sollst. Durch die Taufe kommst Du hinein in die große Familie der Kinder Gottes.“

Die ist riesig groß und da gehören Menschen auf der ganzen Welt dazu. Aber das sind alles Menschen, über denen Gott seinen Namen genannt hat. Die in seinen Namen getauft sind. Die auf seinen Namen getauft sind. Die einen neuen Familiennamen bekommen haben (man nennt sie alle „Christen“ - das kommt von Jesus Christus, in dem Gott ja zu uns Menschen gekommen ist. Haben Sie das schon mal so gesehen, das „Christ“ sozusagen ihr Nachname ist, weil sie durch Christus in die Familie Gottes gehören dürfen?)

*Lied: Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200, 1 + 2)*

## **(3) Mein Name steht im Himmel**

Die Jünger, also die Schüler und Freunde von Jesus, sind mal zu ihm gekommen und haben ihm ganz begeistert erzählt, was sie Tolles erlebt haben. Sie waren in seinem Auftrag bei vielen Menschen gewesen. Und sie haben echte Wunder erlebt. Da waren z.B. kranke Menschen. Für die haben sie gebetet – und die wurden gesund. Blinde konnten wieder sehen. Gebrochene Beine

waren wieder heil. Einfach so. Ohne Arzt.

Die Freunde von Jesus fanden das super. Und sie haben sich riesig gefreut über das, was da passiert ist. Und das erzählen sie jetzt Jesus.

Und der sagt zu ihnen: „Alles schön und gut. Aber wisst ihr, worüber ihr euch noch viel mehr freuen könnt? *Freut euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind.*“

Unsere Namen sind im Himmel geschrieben. Was heißt das?

Ich stelle mir vor, da gibt's im Himmel ein riesig großes und wunderschönes Buch. So ähnlich wie das hier, nur noch viel schöner. Vielleicht sieht es aus wie echtes Gold. Das ist das „Buch des Lebens“. So wird es in der Bibel genannt. Und in diesem Buch des Lebens stehen die Namen von allen Menschen, die zu Gott gehören. Die an ihn glauben, die mit ihm leben. Und vor allem: Die später einmal, wenn sie auf dieser Welt gestorben sind, bei ihm im Himmel sein werden. Die mit ihm im Himmel leben werden. Die stehen alle im Buch des Lebens. Wenn also einer mal stirbt und will in den Himmel, dann wird dort das Buch aufgeschlagen und nachgeblättert und dann heißt es: „Ach, der Emil. Klar doch. Hier steht sein Name. Komm rein. Schön, dass Du da bist.“

Das ist die Sache mit dem Buch des Lebens. Toll, wenn unser Name da drin steht, oder?

Jetzt gibt's allerdings was, da bin ich mal ein bisschen erschrocken, als ich das festgestellt habe. Ich habe nämlich in der

Bibel gesucht, wie das denn geht, dass ein Name da rein geschrieben wird. Und ich habe – nichts gefunden. Irgendwie stehen die Namen da alle drin.

Aber ich habe was ganz anderes gefunden. Nämlich dass im Buch des Lebens viele Namen durchgestrichen sind. Das steht mehrfach in der Bibel. Das heißt: Da stand ein Name ursprünglich drin und aus irgendeinem Grund wurde der dann gestrichen. Durchgestrichen. Ausradiert. Und das hat mich erschreckt.

Ich stelle mir das so vor: Bei der Taufe sagt Gott jedem: „Hey, dein Name steht im Buch des Lebens. Weil ich dich ja kenne und lieb habe.“ Das gilt. Für jede und jeden. Das hat Gott zu uns allen gesagt. Bei unserer Taufe.

Aber wir haben die Möglichkeit, so zu leben und zu handeln, dass wir da wieder gestrichen werden. Weil wir z.B. durch unser Leben klar machen: „Ich will gar nicht zur Familie Gottes gehören. Ich will mein eigener Herr sein. Ich will mein eigenes Leben führen.“ Oder weil wir sagen: „Gott? Ich glaub nicht an Gott! Bin doch kein Kind mehr.“ Oder weil wir sagen: „Jesus? Ich brauche Jesus nicht. Für mein Leben stehe ich selber grade.“ Erschreckend, oder? Aber genau so machen's ganz viele.

Gott bietet jedem an, dass er zu ihm gehören darf. Und er schreibt jeden Namen im Himmel in sein Buch des Lebens hinein. Aber er zwingt keinen, auch wirklich bei ihm zu bleiben. Mit ihm zu leben. Zum JA, das Gott bei der Taufe sagt, selbst auch JA

zu sagen.

Ich will Euch und Ihnen das heute so sagen: Eure und Ihre Namen stehen im Buch des Lebens drin. Deshalb lebt doch auch mit diesem Gott, der euch so lieb hat, dass er euch da reingeschrieben hat. Vertraut ihm. Freut euch über ihn, weil er euch zu seiner Familie rechnet. Haltet Euch zur Familie.

Ihr dürft euch freuen und glücklich sein. Gott kennt euch mit Namen. Gott hat seinen Namen über euch genannt. Gott hat euren Namen im Himmel aufgeschrieben.

Und um das noch mal zu zeigen, nehmen wir jetzt eure Namen vom Taufstein ab. Und wir befestigen sie an dieser großen Wolke. Die steht jetzt mal für den Himmel. Und die ziehen wir dann hier noch oben.

Als Zeichen dafür, dass Jesus gesagt hat: „Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

*Lied „Nun schreib ins Buch des Lebens“  
(EG 207,1-3)*